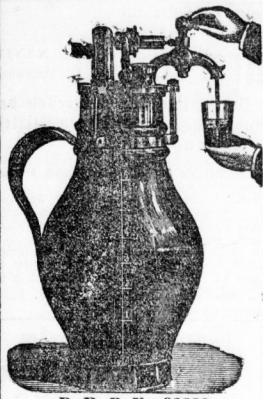


Samstag den 19. März 1898.



Siphon-Bier-Versand

Paul Dänhardt
HALLE a. S.

Fernspr. 919. * Gr. Berlin * Fernspr. 919.
empfehl:

- per Krug 5 Ltr. Inhalt
- Feinstes dunkles Tafelbier (Lagerbier) Mark 1,50.
- Feinstes Tafelbier nach Pilsener Art „ 1,50.
- „ „ nach Münchener Art „ 1,75.
- Münchener Bürgerbräu
Bürgerliches Bräuhaus München „ 2,50.
- Culmbacher Pilsbräu, Ia. Qualität „ 2,50.
- Neu aufgenommen:
Original-Pilsner, Bürgerl. Bräuhaus Pilsen „ 3,—.

Grösste Haltbarkeit des Bieres.
Bei Familien-Festlichkeiten etc. im Hause das Beste.
Lieferung frei Haus ohne Pfand.

D. R. P. Nr. 92682.

Hallesches Adressbuch

— 1898 —

mit dem Stimmzettel-Verzeichniß der Forst-
Stichtungen, Cröllwitz, Grötha, Gölberg und Dismick.
Bearbeitet auf Grund offizieller Angaben von Behörden und Collegien.
— Mit einem großen Plan der Stadt Halle —
in Fardendruck.
Preis eleg. gebd. 3 Mark.

Vorrätig in der Expedition des „General-Anzeiger“,
Gr. Ulrichstr. 16, Eingang Zachertstraße.

Auguste Victoria-Loose

1 Mk. Ziehung 15. April. Hauptgewinn i. W. v. 20 000 Mk.

Metzer Dombau-Loose

3,30 Mk. Ziehung 14.—17. Mai. Hauptgewinn 50 000 Mk. baar.

Königsberger Pferde-Loose

1 Mk. Ziehung 25. Mai. Hauptgewinne 10 bespannte Equipagen.

Magdeburger Pferde-Loose

1 Mk. Ziehung 9. u. 10. Juni. Hauptgewinne: Hocheleg. Equipagen.
Porto und Liste 20 Pfg. extra.

Schrödel & Simon, Buch- und Kunsthandlung,
Gr. Ulrichstrasse 50.

Direct von Aachen!

welcherdmht durch fast auf allen Ausstellungen prämierte Tuche liefern wir zu hervorragend
niedrigen Preisen Herren-Anzug- u. Paletotstoffe feinsten in reeller
Waare. Vorrätig, erstklassige Musterauswahl, senden Jedem franco ohne Kaufzwang. Welt
über 1000 ehrende Anerkennungs schreiben beweisen uns. tadellose Lieferung. Die Zahl
der uns allein im Jahre 1897 durch uns. geschmackvollen, gediegenen Tuche und billigen Preise
erworbenen neuen **11860** Diese Zahl kann nicht angezweifelt werden,
Kunden beträgt **11860** da sie sich durch unsere Bücher ergibt!
uns. seit 1893 bekannte und beliebte Specialität wird in schwarz,
blau, braun geliefert und kostet 3 Mk. zum gediegenen Anzuge
12 Mark

Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für reine Wolle, echte Farbe!
Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen Nr. 420. Man bittet genau zu adressiren.



RICH. PFEIFFER

Prima frische Vollfettbücklinge,
Kiste 30 Stück Inhalt, 90 Pfg.
**Rich. Pfeiffer, Nikolaistraße 6,
Hündelhaus.**

Für nur 7 Mark

Flobert-Tesching



verleihen wir bei
Wachnahme ein
hochfeines
(Inallose Vogel-
Horn) zu dem so
für beliebigen Scheiben- u. Spagelischen. Aufholsticht,
Vordensdichtung, Sicherheitverhältnis. Patronenauswerter, getrippter
Vaut, feinstes, ca. 77 cm lang, Gal. 9 mm, 50 Nr. Kernschuß.
Aussetze Tesching, glatter Lauf, zum schlappen, Gal. 9 mm,
nur 9 Mark. Garantie für gute Arbeit und präzisen Schuß.
100 Kartpatronen 6 mm nur 75 Pfg., 9 mm nur 2 Mark,
100 Kartpatronen 6 mm nur 2 Mark, 9 mm nur 2 Mark.
Kiste und Porto 1,20 Mark. Umwaid gern geliefert. Ferner
empfehlen unsere **weltberühmte Harmonikas u. Accord-
Hörner etc.**, wovon wir Prachtcataloge gratis und franco
verleihen.

Wilh. Mähler Söhne, Neuenrade Nr. 30 (Weiß).
Waffen- und Musikinstrumenten-Fabrik.

100000 Harmonikas



mit meiner selbstheraus-
benom. Garantie anders-
wo beschriebenen Spezial-
diatarrüberzeugung habe ich
bereits seit langer Zeit
verkauft. Wird eine
einige Melodien-
tion wegen Prei-
sen oder Salm-
werkmeister
neuen Zehn-
fessung ist in
seiner Zeit
eingegangen.
Diese Fess-
lung ist in
verbleibenden
Sonder-
patentirt,
in Deutschland
D. R. P. Nr.
17464
geschützt.
Es werde
36 verleihe

für nur 5 Mark
gegen Wachnahme, als besondere
Specialität, eine elegante Concert-
Harmonika, mit einer herrlichen, 24-
stimmigen Orgelart, Glanzart mit Orgel-
fessung und abnehmbarem Mund-
stück, 40 beste Stimmen, 2 Hölzer, 2 Re-
gel, brillante Nickelbezüge, offene Pfeif-
löcher, mit einem breiten Mundstück
fest, gutem, hartem Holz, 2 Doppelklappen,
2 Jalousien, fertige abgelaufene Mund-
stücke, 20 cm Höhe, Begründung und
Selbstherauskunft umfassen. Diese In-
strumente mit harmonischem Glanz-
spekt nur 30 Pfg. mehr. Was zu be-
reichen durch den 11. März
Heinr. Müller, Neuenrade i. W.
Nachweislich ältester und größter
Harmonikahändler in Neuenrade.
D. R. P. 11860 und 2 weitere Patente
Instrumente in hiesigen billigen Prei-
sen, wovon Prachtliste in Hiesigen.

Kegelbahn
Montag und Sonnabend frei.
„Pardies“
Anschlußkarten jeder Art beforagt billig
Alb. Lange, Gölberstr. 37.



Schuhwaaren-Laden

41 obere Leipzigerstr. 41
von
August Schubert
empfeilt seine besonders schönen
Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder
zu billigen Preisen.

Gleichzeitig erlaube ich ein gebietet Publikum darauf aufmerksam zu machen,
daß ich durch einen neuen Patent-Schuhwaarenreiter im Grunde bin, jedes hermit ge-
tragene, **quälend** wirkende Schuhwerk für Herren, Damen und Kinder
bequem auszuweihen und tragbar herzustellen vermag.
Reparaturen prompt und billig!

Die diesjährige Ausstellung

der
Eisenerinnen- & Arbeiten
der Industrie- und Kunstgewerbe-Schule
Alte Promenade 35, der Hauptpost gegenüber
(Inhaberin: Frä. Clara Martini)
findet den 20., 21. und 22. März im Saal des Ball, wozu Interessenten nur hier-
durch eingeladen werden. Geöffnet von 10—12 und 2—6 Uhr.
Eintritt frei.

Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Konkursmasse der Frau Anna Kuring hier gehörigen Waaren-
vorräte, bestehend aus gemalten und ungemalten Häuten, Schlingen, Häufe,
Bänder, Blumen, Handtücher etc. — abgesetzt auf 85/10 Mk. will ich im Ganzen
freiändig verkaufen und habe dazu Termin auf
Freitag den 25. März cr., Vorm. 11 Uhr
im hiesigen Geschäftslokale, Leipzigerstraße 63
anberaumt, zu welchem Reflektanten hierdurch eingeladen werden.
Die Verkaufsbedingungen sowie Versteigerungs- und Taxe der Waaren sp.
sind in meinem Kommiss. **Bismarckstraße 30, I** einzuholen.
Versteigerung Dienstag den 22. März, Vormittags von 10—12 Uhr
und am Terminstage von 10 Uhr ab.
Halle a. S., den 18. März 1898.
Otto Knoche, Konkursverwalter.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Rechnungsjahr 1898/99 erforderlichen Bedarfs an Papier, Schreibmaterialien und sonstigen Bureaubedürfnissen der hiesigen Kommunal- und Polizei-Verwaltung soll unter den im Stadtdirektorat einzulegenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Wichtige Angebote sind unter Beifügung von doppelten Proben bis 1. April d. J. an das Stadtdirektorat einzureichen. Es wird hierzu bemerkt, daß an Papier nur Normalpapier mit Wasserzeichen verwendet werden darf, welches den ministeriellen Vorschriften für Färbung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken vom 17. November 1891 entspricht. Auf den Papierproben sind beidseitig Klassenzeichen und Gewicht anzugeben.

Die Lieferung erstreckt sich auf rund 6500 Bogen Briefpapier, 34000 Bogen Klopfpapier, 50000 Bog. Conceptpapier, 2000 Bog. Linien-Papier, 1650 Bog. Postpapier, 1300 Bogen Aktenblatt-Papier, 2400 Bogen Klopfpapier bzw. Weißpapier, 1400 St. Blei, Werg, Blau- und Tintenlinie, 190 Gros Stahlblei, 190 Stüd Stahlbleifalter, 85 flächigen bunten Zinten, 25 flächigen Stempelrabe, 6 Rito Oblaten, 8 Kilo Siegelzinn und 61000 Stüd Friesenmühle verarbeiteter Erbsen.

Halle a. S., den 16. März 1898.

Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Die besitzenden Gemarkungsberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeitgeber nach § 120 der Gewerbeordnung verpflichtet sind, ihren Arbeitern unter 18 Jahren, welche eine von der Gemeindebehörde oder vom Staate als Fortbildungsschule anerkannte Unterrichtsanstalt besuchen, hierzu die erforderliche Zeit zu gewähren. Zur Beobachtung dieser Bestimmungen werden nach § 150 Ziffer 4 des erwähnten Gesetzes hiermit eingeladen.

Halle a. S., den 15. März 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme unter den Befinden des Spektors Haase hier, Wohnortstraße Nr. 18 ist wieder erfolgt.

Halle a. S., den 16. März 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Konfektionsfabriken.

Auf Grund des § 138a der Gewerbeordnung hat der Bundesrat die nachstehenden Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Konfektionsfabriken erlassen:

1. In Konfektionsfabriken dürfen bei der Herstellung von Gemüsen und Obstkonfekten in den Zeiten des Jahres, in denen eine vermehrte Arbeitsbedürftigkeit eintritt, Arbeiterinnen über sechzehn Jahre an den Werktagen mit Ausnahme der Sonnabende, abweichend von den Bestimmungen des § 137 Absatz 1 und 2 der Gewerbeordnung, unter den nachstehenden Bedingungen beschäftigt werden:

1. Die tägliche Arbeitszeit darf dreizehn Stunden nicht überschreiten und nicht in die Zeit von 10 Uhr Abends bis 5 1/2 Uhr Morgens fallen.

2. Werden Arbeiterinnen über sechzehn Jahre auf Grund dieser Bestimmungen an mehr als vierzig Tagen im Vertriebsjahr über die regelmäßige gesetzliche Arbeitszeit hinaus beschäftigt, so ist die Arbeitszeit der Arbeiterinnen für den Betrieb oder die betreffende Abteilung des Betriebs so zu regeln, daß ihre tägliche Dauer im Durchschnitt der Vertriebsjahre des Jahres die regelmäßige gesetzliche Arbeitszeit nicht übersteigt. Als Vertriebsjahr gilt die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. April des folgenden Kalenderjahrs.

3. An einer in die Augen fallenden Stelle der Betriebsstätte ist eine Tafel auszugeben, auf der der Betriebsunternehmer oder der von ihm Bevollmächtigte noch an demselben Tage, an welchem die Arbeit stattfindet, neben dem Datum die Zahl der Arbeitsstunden eingetragen hat, während welcher Arbeiterinnen über sechzehn Jahre in dem Betrieb oder der betreffenden Abteilung beschäftigt werden.

4. Findet die Arbeit an mehr als vierzig Tagen im Vertriebsjahr statt, so werden bei der Feststellung, ob die Arbeiterin durch die Arbeit an anderen Tagen des Vertriebsjahres ausgleichend ist (Ziffer 2), für die Tage ohne die Arbeit die gemäß § 138 Absatz 2 a. a. O. der Gewerbeordnung gemachten Angaben über die regelmäßige Arbeitszeit der Arbeiterinnen zu Grunde gelegt, soweit nicht der Betriebsunternehmer eine geringere Arbeitsdauer nachweist. Dieser Nachweis kann jedoch nur dadurch erbracht werden, daß die Zahl der Arbeitsstunden, während welcher Arbeiterinnen über sechzehn Jahre in dem Betrieb oder der betreffenden Betriebsabteilung beschäftigt werden, nach den Vorschriften der Ziffer 3 auch für die Tage mit der Arbeit auf der daselbst vorgezeichneten oder auf einer anderen in gleicher Weise ausgehängten Tafel eingetragen ist.

II. Die Zeit der unteren Beschäftigungsdauer, nach Maßgabe des § 138 a Absatz 5 der Gewerbeordnung überlassen zu sein, bleibt für die Sonnabende unberührt.

III. An den Säuglingen, in denen die Arbeit stattfinden darf, muß auf oder neben der durch § 138 Absatz 2 der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Tafel ein Ausweis angebracht sein, welcher in deutscher Schrift die Bestimmungen unter I wiedergibt.

IV. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 1. Mai 1898 in Kraft und haben bis zum 30. April 1906 Gültigkeit.

Berlin, den 11. März 1898.

Der Stellvertreter des Reichspräsidenten.

Ernst von Podolskiy.

Vorliegende Bekanntmachung wird hiernach zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 15. März 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juni 1866 zu Müllersdorf geborene Herr Herrmann Johannes Hofmann entzieht sich der Sorge für seine Familie, indem dieselbe mit Genehmigung seiner Obdachs unterstellt werden muß.

Die bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 11. Februar 1898.

Die Armen-Direktion.

Sernitz.

Bekanntmachung.

Gemäß Beschluß des Bundesrats vom 17. Februar et. sind die aus Dänemark, Schweden und Norwegen auf dem Seewege eingehenden Rinder nach überänderten Quarantäne und Tuberkulinsprobe nur zur Abfertigung in öffentlichen Schlachthäusern unter gleichen Bedingungen wie das überreichungsmässige Schlachtvieh zugelassen.

Die Polizeibehörden der Quarantäne-Orte sind insbesondere angewiesen worden, die Entseerung dieser Tiere aus den Quarantäne-Anstalten nur behufs unmittelbarer Verladung auf der Eisenbahn nach solcher Erlaubnis zu gestatten, deren Schlußfrist im Verlaufe der Berechtigung zur Einbringung von überreichungsmässigen Schlachtvieh sind, und ferner der Polizeibehörde des Bestimmungsortes von der Abfertigung eines jeden Transportes von Quarantänevieh ohne Bezug Nachsicht zu geben, damit der Verkehr des Viehs und sein Gesundheitszustand kontrolliert werden kann.

Die Umleitung oder Weiterleitung derartiger Sendungen an einen anderen Bestimmungsort würde nur in dem Falle zulässig sein, daß von dem Versender eine ausdrückliche Zustimmung der Polizeibehörde des neuen Bestimmungsortes vorgelegt wird.

Die neuen Vorschriften treten für das nach dem 28. Februar d. J. eingetragene Vieh in Kraft; die ersten Verladungen auf der Eisenbahn, welche den Bestimmungen unterliegen, können also, da die Quarantäne 10 Tage dauert, am 11. d. Mts. stattfinden.

Halle a. S., den 10. März 1898.

Königliche Eisenbahndirektion.

An die Mitglieder der Moribgenemeinde.

Die Erneuerungsarbeiten im Innern unserer Kirche sind beendet. Daher wird dieselbe am Sonntag Ärtzer, den 20. d. Mts., für alle gottesdienstlichen Zwecke wieder in Gebrauch genommen. Zu dem Eröffnungs-Gottesdienst, welcher um 10 Uhr beginnt, laden wir hierdurch ein.

Der Gemeindefiskusrat h. St. Moritz. Saran.

Brauer-Akademie zu Worms.

Jedem bedarf von Bierbrauern aus allen Ländern, beginnt den Sommer-Cursus am 2. Mai. Programme zu erhalten durch die

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Zieh-Harmonikas.

extra solid gebaut und prachtvoll angefertigt incl. Schale mit 96 der schönsten Töne, Zähne, Wärfel, welche jeder Nichtmusikalische nach Belieben sofort spielen kann. Man gebe nichts auf werthlosere Systeme von außerhalb, sondern wähle sich direkt aus untenstehende renommierte Firma, welche nicht gefundene Harmonikas sofort zu beschaffen und umtauschen jederzeit gestattet. Verpackung wird nicht berechnet.

Ausverkauf einer Partie zu niedrigster Harmonikkostenpreis.

Mund-Harmonikas.

rein abgemittelt, in allen Tonarten, nur die besten Fabrikate, in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Italienische Ocarinas.

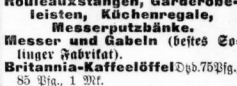
für Jedermann sofort spielbar, incl. Schale 1, 2 und 3 A.

Gustav Uhlig, Größtes Musikwerk-Lager.

Halle a. S., Untere Leipzigerstr.



Gardenrosen, 4er 20, 25, 30 u. 50 Pfg. Gardenstangen, hell und dunkel, in allen Längen, Stüd 65 Pfg.



Zuggarden, bis 1 m 40 cm weit, selbst, komplett Stüd 65 Pfg. Rouleauxstangen, Garderobeleisten, Küchenregale, Messerputzabänke, Messer und Gabeln (bestes Essinger Metall), Britannia-Kaffeelöffel Dpb. 75 Pfg., 85 Pfg., 1 Mtr. Britannia-Esslöffel Dpb. 1,50, 1,75, 2 Mtr. u. 2,25 Mtr.

Kaffeemögen 1,40, 1,60, 1,75, 2 Mtr. Menagen, Messerkörbe, Wäscheleinen, Gewürz-Etagere, Salz- und Mehlresten.



Bürstenwaren in großer Auswahl: Wachs-, Kleider-, Kopfbürsten, Strubbur-, Scheuerbürsten, Stubenbesen u. Handfeger in Fortien u. Hochbaar. Sämtliche Wirtschaftsartikel in folgender Weise angeordnet.

Leiterwagen, blau gefirnischt, mit Eisenachsen, außer Irid, 3 Mtr., 4,50, 6 Mtr., 8,50 Mtr. Leiterwagen, blau gefirnischt, mit Eisenachsen, ganz befestigt, fast gearbeitet, 7 Mtr., 8,50, 10 Mtr., 12 Mtr., 15 Mtr., 17 Mtr., 20 Mtr.

Sportwagen sehr preiswerth.

Robert Plötz, 17 Leipzigerstraße 17.

Saal, Vereinszimmer u. Kegelhahn zu vergeben. „Weisses Ross“.

Schulsache.

Das einzig staatl. konzess. Seminar f. Kindergärtnerin u. Privatlehrerin. (vorm. L. Sellheim). Kurse 1/2 u. 1 Jahr. Günstige Beding. Mitte April beginnt das neue Semester. Anmeld. dau. zwischen 2-3 Laurentiusstr. 7, vom 1. d. Mts. bis 1. April 1898. Direkt. Eyssell-Weidling.

Einladung zum Bezug

XXXIV. Staatsbürger-Zeitung. XXXIV. Jahrgang.

Unabhängiges Blatt zur Vertretung der Interessen des deutschen Volkes, insbesondere des werththätigen Mittelstandes in Stadt und Land.

Erscheinen: Täglich zweimal, Morgens und Abends. Die Abend-Nummer mit den neuesten Tagesnachrichten ist bereits am nächsten Morgen in den Händen der auswärtigen Abonnenten.

Inhalt: Zeitartikel, politische Uebersichten, interessantes feuilleton, Handelsnachrichten, Parlamentsberichte, auch sonstige Aufsätze belehrenden Inhalts, Unentgeltliche Beilagen: Verlosungs- und Restanten-Listen; Wochen-Zeitung "Die Frauenwelt" mit Räthseln und Aufgaben.

Preis: Vierteljährlich M. 4,50 bei allen Postämtern des In- und Auslandes; in Berlin M. 1,50 monatlich bei einmaliger, M. 1,90 monatlich bei monatlicher Abrechnung. Einzelhefte bei allen Zeitungs-Expeditoren und in der Geschäftsstelle SW., Berlin, Lindenstr. 69.

Karl Koch's Nährzwieback



seit 15 Jahren durch erstaunliche Erfolge mehr als bewährt, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, chemisch untersucht, kalorienreich, leichtes, Blut und Knochen bildendes Nährmittel ersten Ranges, ist in Packungen zu 10, 20, 30 und 60 Pf. erhältlich in K. Koch's Nährzwiebackfabrik, Halle a. S., u. in allen besseren Colonialwaaren- und Drogeriehandlungen.

Unser Geschäftslokal befindet sich jetzt im Neubau des hiesigen Bauvereins, Gr. Steinstr. 75, I.

Albert Herzfeld, Telephon 1092. Wolfgang Herzfeld, Rechtsanwalt u. Notar.

Wir haben zur soliden Capitals-Anlage stets grosse Posten erstklassiger, sicherer Wertpapiere auf Lager.

April-Coupons lösen wir schon jetzt ohne Abzug ein.

Halle a. S. Friedmann & Co., Leipzigerstr. 36. Bankgeschäft.

Am Sonnabend den 19. d. Mts.

haben wir wieder eine Auswahl in besten belgischen Alderpferden, hannoverschen u. dänischen Pferden, die wir bei streng reellster Bedienung zu äusserst soliden Preisen verkaufen.

S. Grossmann & Sohn, Halle a. S. - Töpferplan.

Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen der Handelsfrau Witwe Annie Holzer geborene Uebere in Halle a. S., Konigsstr. 18, wird heute am 16. März 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr das Kontursverfahren eröffnet. Der Verwaltungsverwalter Albert Brand in Halle a. S., Leipzigerstr. Nr. 40, wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 21. April 1898 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Befriedigung über die Befriedigung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Kontursordnung bestimmten Gegenstände auf den 6. April 1898, Vorm. 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 3. Mai 1898, Vorm. 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Nr. Steinstr. 7, Zimmer 31, Termin anberaumt.

Allen Verleuten, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Kontursverwalter zu veräußern oder zu leisten, und die Verpflichtung anzunehmen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Forderungen in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 1. April 1898 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 16. März 1898. Königl. Amtsgericht, Abtheilung 7.

Veröffentlicht: Halle a. S., den 16. März 1898. Große, Kanzlei-Nr. 198, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist bei der unter Nr. 859 des Geschäftszustandregisters eingetragenen Aktiengesellschaft

Quantenlorenzer Golsa-Feinigt zu Halle a. S. folgender Vermerk eingetragen: Das eine Vorstandsmitglied, der Kaufmann August Martin hier, ist gestorben. Laut Verfügung des Nachlassrichters vom 17.8. März 1898 behält der Vorstand von jetzt an nur noch aus dieser Person und zwar aus dem Director Paul Schäfer in Halle a. S. Halle a. S., den 9. März 1898. Königl. Amtsgericht, Abtheil. 1.

Kontursverfahren.

Das Kontursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Friedrich Wilhelm Schöde in Halle a. S. Große Ulrichstr. 64, wird nach abgelaufenem Schutztermin aufgehoben.

Halle a. S., den 6. März 1898. Königl. Amtsgericht, Abtheil. 7.

Kontursverfahren.

Das Kontursverfahren über das Vermögen des Schuhwarenhandlers Wilhelm Wittelberg in Halle a. S. wird nach rechtskräftig befähigtem Banksequester gleich hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 12. März 1898. Königl. Amtsgericht, Abtheilung 7.

Bitte Mama!

wäre dein Braten nur mit „Alfort“, das ist ein neues pflanzliches Fleischmittel, a Bitter folgt ja nur 10 Pfg. Zu haben in allen besten Colonialwaaren- u. Drogeriehandlungen. Mehliger Leipziger: E. Hagenmüller, Garth 1. St. Großhain u. tüchtige Vertreter gesucht.